

Anfrage zum Anschluss einer Erzeugungsanlage an das Versorgungsnetz der Energieversorgung Filstal, sowie Auftrag zur Durchführung von Netzberechnungen. Ebenfalls geben wir Ihnen mit diesem Formular die Möglichkeit, verschiedenen gesetzlichen Mitteilungspflichten nachzukommen.

## Anlagenbetreiber / Auftraggeber

Nachname, Vorname / Firma	
optional: Ansprechpartner bei der Firma	
Straße	Nr.
PLZ	Ort
E-Mail	Telefon

## Standort der Anlage

Straße	Nr.
PLZ	Ort
Flurstück-Nr.	Zählernummer der Bezugsanlage

- Zustimmung des Grundstückseigentümers liegt vor
- Die PV-Anlage wird auf einem Nichtwohngebäude im Außenbereich installiert, das nach dem 31.03.2012 errichtet wurde.

## Beauftragter Installateur

Nachname, Vorname / Firma	
optional: Ansprechpartner bei der Firma	
Straße	Nr.
PLZ	Ort
E-Mail	Telefon
Eintragungsnummer	Netzbetreiber mit Haupteintragung

### Angaben zur Erzeugungsleistung

(Modul-)Leistung der geplanten Anlage  $P_{AGen}$ <sup>1)</sup>  kWp

Anschlusscheinleistung (Umrichterscheinleistung) für die Einspeisung der geplanten Anlage  $S_{A,E}$ <sup>2)</sup>  kVA

Anschlusswirkleistung (Umrichterwirkleistung) für die Einspeisung der geplanten Anlage  $P_{A,E}$ <sup>3)</sup>  kW

Einbau eines Speichersystems  ja  nein

Falls ja:  Anschlusscheinleistung (AC)  $S_{Smax}$ <sup>4)</sup> kVA

Sind bereits Erzeugungsanlagen am Anlagenstandort vorhanden?  ja  nein

Falls ja:  Installierte Scheinleistung  $\sum S_{Amax}$ <sup>2)</sup> kVA

<sup>1)</sup>  $P_{AGen}$  = Die Modulleistung in kWp ergibt sich aus den Nennleistungen (Wp) der Solarmodule. Diese entnehmen Sie den Datenblättern des Herstellers.

<sup>2)</sup>  $S_{A,E}$  oder  $S_{Amax}$  = Scheinleistung der Kundenanlage für die Einspeisung. Die Scheinleistung in kVA ist bezüglich der technischen Auslegung des Netzes maßgeblich. Die Leistungen sind den zugehörigen Einheitenzertifikaten zu entnehmen.

<sup>3)</sup>  $P_{A,E}$  = Wirkleistung der Kundenanlage für die Einspeisung als Grundlage der Schwellenwerte für die Maximalkapazität von Stromerzeugungsanlagen. Die Leistungen sind den zugehörigen Einheitenzertifikaten zu entnehmen.

<sup>4)</sup>  $S_{Smax}$  = Die Anschlusscheinleistung (in AC) des Speichers bzw. des Speichersystems ist aus dem Datenblatt Speichersystem des Herstellers zu entnehmen. Sollte sich die Einspeiseleistung durch das Speichersystem erhöhen, teilen Sie uns dies bitte mit. In der Regel erhöht der Speicher im Modus Eigenverbrauchsoptimierung die Scheinleistung am Netzanschlusspunkt nicht. Eine Erhöhung tritt gegebenenfalls nur dann auf, wenn sich der Speicher am Regelenergiemarkt beteiligt oder im Modus "mit Lieferung in das Netz".

### Angaben entsprechend des Formulars „Messkonzept für Erzeugungsanlagen“

Nummer nach jeweiligem Auswahlblatt  Nummer

### Angaben zur Veräußerungsform v. EEG-Neuanlagen und Mieterstromzuschlag

Betreiber von EEG-Anlagen sind gesetzlich verpflichtet, dem Netzbetreiber die erstmalige Veräußerung des erzeugten EEG-Stroms vor Beginn des jeweils vorangegangenen Kalendermonats mitzuteilen. Dies gilt unabhängig von der installierten Leistung der Anlage und nicht nur bei Direktvermarktung, sondern auch bei Inanspruchnahme der Einspeisevergütung. Anlagen > 100 kWp müssen verpflichtend in die Direktvermarktung. Kleine Anlagen haben Anspruch auf eine Einspeisevergütung, die Art der Förderung steht jedoch dem Anlagenbetreiber frei.

Wir geben Ihnen hiermit die Möglichkeit, dieser Verpflichtung mit der Anfrage nachzukommen. Ein Verstoß führt zur Verringerung der Einspeisevergütung.

Erstzuordnung von Neuanlagen in die **Einspeisevergütung**

Erstzuordnung von Neuanlagen in die **Marktprämie oder sonstige Direktvermarktung**

Informationen zum Mieterstromzuschlag finden Sie im Internet unter [www.evf.de](http://www.evf.de). Bitte beachten Sie, dass für die Beantragung des Mieterstromzuschlags bei der EVF ein zusätzlicher Antrag erforderlich ist.

## Angaben zum Einspeisemanagement

Bei PV-Anlagen über 25 kWp sind die Vorgaben des Einspeisemanagements gemäß § 9 Abs. 1 und Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 einzuhalten.

Bei PV-Anlagen bis einschließlich 25 kWp besteht gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 EEG 2021 die Möglichkeit, die Einspeiseleistung auf 70 % der Erzeugungsleistung (Modulleistung) zu beschränken oder die Anlage mit einer Vorrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung auszustatten. Bitte geben Sie an, welche Möglichkeit der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben Sie umsetzen wollen. Die Angabe ist bindend.

- Ich wünsche die Einbindung meiner Anlage in das Einspeisemanagement gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 (Beachten Sie hierzu das Formular „Informationen zur Abwicklung und zur techn. Umsetzung von § 9 EEG“)
- Ich wünsche die Einspeiseleistung meiner Anlage auf 70 % der Erzeugungsleistung (Modulleistung) zu beschränken (gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 EEG 2021).  
Die Begrenzung kann durch die Verwendung eines entsprechend kleineren Umrichters oder über eine Softwarelösung (Managementsystem) realisiert werden.

## Initiale Angaben zur Art der Versorgung

- Eigenversorgung** gemäß § 61 EEG 2021 (nur bei Personenidentität von Anlagenbetreiber und Letztverbraucher)
- Belieferung Dritter** gemäß § 60 EEG 2021 (hierunter ist nicht die Einspeisung in das Netz der EVF zu verstehen)
- Volleinspeisung** oder **kaufm. bilanzielle Durchleitung**

## Erklärung zur Netzvoruntersuchung und Netzberechnung

Hiermit beauftrage ich die Netzvoruntersuchung für die oben genannte Anlage. Mir ist bewusst, dass die von mir beantragte Leistung im Rahmen der Netzvoruntersuchung zunächst nur für 6 Monate reserviert wird. Eine Verlängerung dieser Frist ist auf Antrag nach Vorlage eines Ernsthaftigkeitsnachweises (z.B. Kaufvertrag) möglich. Nach Ablauf dieser Frist oder bei Änderung der wesentlichen Anfragedaten ist eine erneute Netzvoruntersuchung erforderlich.

Mir ist bewusst, dass ich mich über die maßgeblichen Fördervoraussetzungen selbst informieren muss.

Sofern Sie die Anfrage als Dritter für den Anlagenbetreiber stellen, benötigen wir folgende Bestätigung von Ihnen:

- Hiermit bestätige ich, dass ich im Auftrag des Anlagenbetreibers handle und bevollmächtigt bin, die genannten Angaben im Namen des Anlagenbetreibers zu machen.

Ort, Datum

Unterschrift (Anlagenbetreiber oder beauftragter Dritter mit Stempel)

Bitte dieser Anfrage einen maßstabsgerechten Lageplan (im Maßstab 1:500 oder größer) mit eingezeichnetem Anlagenstandort beilegen. Die Bestandsanlagen sind in diesen Lageplan mit einzuzeichnen.